

Kleinregion ASTEG+

eine Region ist zukunftssicher

Große Herausforderungen können in der Gemeinsamkeit der Kleinregion ASTEG+ besser gelöst werden. Die gemeinsamen Anstrengungen unserer Region haben schon bisher bewiesen, dass es wirkliche Vorteile bringt, wenn man die Kräfte bündelt.

Ein gemeinsames Thema, das nicht eine Gemeinde allein für sich lösen kann, wird die **Betreuung und Pflege unserer älteren Generation** sein. Die Lösungen, die es für die Zukunft brauchen wird, müssen größer gedacht werden.

Die Gemeinden der Kleinregion ASTEG+ nehmen sich daher für die Periode 2020 bis 2025 vor, eine gemeinsame Strategie für Betreuung und Pflege zu erarbeiten. Als wesentliches Element soll dafür Aufklärung und Vorbeugung stehen. Jede Verschiebung des Pflegebedarfs um einige Jahre bringt viel mehr an Lebensqualität für die Bürger und Entlastung für die öffentliche Hand. Dafür macht es Sinn in unserer

Region eine eigene Pflegekraft zu beschäftigen, die diese beratende Aufgabe übernehmen wird, eine sogenannte **„Community-Nurse“**. Sie soll auch neutrale Hilfestellung bieten, wenn der Bedarf an Betreuung und Pflege gegeben ist und beratend zu Ihnen nach Hause kommen, wenn Unterstützung gebraucht wird.

Langfristiges Ziel wird es auch sein, in unserer Region ein Betreuungsangebot in Form von **„echtem“ betreuten Wohnen** anzubieten. Hier sollen die Betreuer vor Ort sein, um die Hilfestellung im täglichen Leben jederzeit anbieten zu können. Medizinische und pflegerische Fachleistungen werden ebenfalls angeboten. Dafür laufen Vorgespräche, die nur geführt werden können, weil die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der Kleinregion ASTEG+ so eng zusammenarbeiten.